Presseinformation der
AUVA-Landesstelle Salzburg
2. Mai 2014

Grenzenlose Spiele im Namen der Sicherheit

Start der Safety-Tour 2014 hüben wie drüben der Saalach & Salzach – Start in Salzburg, Finale in Waging am See

Zum 15. Mal heißt es am kommenden Montag für Kinder der Volks- und Grundschulen im Salzburger Land und angrenzenden Bayern: „Sicherheit zuerst"- die Kindersicherheitsolympiade startet wieder. Die sogenannte Safety-Tour vermittelt spielerisch und sportlich wichtige Sicherheitskenntnisse und lässt die Jüngsten an konkreten Stationen üben und trainieren – und auch den Sieger ermitteln. Denn in spannenden und sicherheitsrelevanten Wettbewerben messen sich die Schulklassen. „Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt der Landesstelle Salzburg unterstützt die vielen Aktivitäten der Sicherheitskräfte, um die Kinder schon frühzeitig mit präventiven Techniken vertraut zu machen", so der Leiter des AUVA-Unfallverhütungsdienstes Ing. Wolfgang Boesau. „Man kann nicht früh genug damit anfangen."

Die Kindersicherheitsolympiade tourt in diesem Jahr durch die Orte Salzburg, Saaldorf-Surheim, Palling, Neumarkt, Scheffau, Eben im Pongau, Saalfelden und Lessach. Das Landesfinale im Juni wird dann im bayerischen Waging am See augetragen. Den Auftakt der Kindersicherheitsolympiade bildet die Veranstaltung am 05. Mai in Salzburg in der Landesfeuerwehrschule. Mit dieser vom Zivilschutzverband veranstalteten „Safety Tour 2014" startet die 15. Saison der Sicherheitsübungen. So wie in allen Bundesländern sind auch in Salzburg die Volksschulkinder der dritten und vierten Klassen eingeladen, an diesem Team-Wettbewerb teilzunehmen, der dazu dient, Sicherheitswissen zu lernen und den Teamgeist zu stärken.

Die Kinder üben bei diesen Veranstaltungen zum Beispiel wie man Unfälle vermeidet oder sich in Notfällen verhalten soll, wie Feuerlöscher funktionieren oder Gefahrensymbole aussehen. „Durch diese präventiven Maßnahmen erhält das Thema Sicherheit an den Schulen einen höheren Stellenwert. Ich danke allen Lehrerinnen und Lehrern, die für die Vorbereitung der Kindersicherheitsolympiade viel Zeit im Unterricht bereithalten. Und daher ist es auch für die AUVA selbstverständlich, die heurige Tour wieder zu unterstützen und zu begleiten", sagt Sicherheitsexperte DI Hannes Lichtmannegger von der AUVA-Landesstelle Salzburg, der die Tour seitens des Unfallverhütungsdienstes betreut.

Nach den acht einzelnen Bezirksbewerben kommt es am 03. Juni in Waging am See zur Kür des Landessiegers, der sich wiederum für das Bundesfinale am 17. Juni in Wien qualifiziert und damit das Land Salzburg vertritt. „Wir drücken allen unseren Kindern die Daumen, aber Sieger sind alle, weil sie mitmachen. Vorsorge ist besser als Nachsorge", so Experte DI Hannes Lichtmannegger von der AUVA-Landesstelle Salzburg.

Über die AUVA:
Bei der AUVA sind rund 4,8 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,2 Millionen Arbeiterinnen und Arbeiter, 1,6 Millionen Angestellte, 0,5 Millionen Selbständige sowie 1,5 Millionen SchülerInnen und Studierende. Die Landesstelle Salzburg

betreut dabei ca. 944.000 Versicherte in den Bundesländern Salzburg, Tirol und Vorarlberg. Das Unfallkrankenhaus (UKH) Salzburg ist ein Haus der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) / Landesstelle Salzburg. In den Unfallkrankenhäusern und den Rehabilitationszentren der AUVA erhalten die Patienten die bestmögliche Behandlung. Die AUVA finanziert ihre Aufgaben als soziale Unfallversicherung fast zur Gänze aus Pflichtbeiträgen der Dienstgeber. Prävention ist dabei die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen und die Vorbeugung von Berufskrankheiten senken die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten.

Kontakt und Foto:

DI Hannes Lichtmannegger
AUVA Landesstelle Salzburg
Unfallverhütungsdienst
Dr. Franz Rehrl Platz 5
5010 Salzburg

T: 0662/2120-4278
E: Hannes.Lichtmannegger@auva.at
www.auva.at